

Moritz Gospos / Maike Denker

**Digitaler Unterricht an beruflichen Schulen.
Möglichkeiten der Gestaltung moderner
Lehr-Lern-Arrangements**

Masterarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2020 GRIN Verlag
ISBN: 9783346344410

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/987210>

Moritz Gospos, Maike Denker

Digitaler Unterricht an beruflichen Schulen. Möglichkeiten der Gestaltung moderner Lehr-Lern-Arrangements

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Universität Hamburg

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Fachbereich Berufliche Bildung und Lebenslanges Lernen

Digitaler Unterricht an beruflichen Schulen –
Möglichkeiten der Gestaltung moderner Lehr-Lern-
Arrangements

Masterarbeit

Sommersemester 2020

Hamburg, 15.09.2020

Abstract - Deutsche Version

Die Digitalisierung durchdringt mittlerweile fast alle Lebensbereiche und beeinflusst diese. Auf diese Weise hat sich der Zugang zu Wissen, der Umgang mit Wissen, die Kommunikation sowie die Präsentation von Wissen stark gewandelt. Heute bedarf es mehr als der reinen Wissensvermittlung, welche einem Verfallsdatum unterliegt. Gleichzeitig ergeben sich neue Arbeitsanforderungen und der Trend, dass ein Beruf nicht mehr ein ganzes Leben lang ausgeübt wird. Den beruflichen Schulen kommt so die besondere Aufgabe zu, ihre Schülerinnen und Schüler auf die sich stets wandelnde Arbeitswelt vorzubereiten, indem sie die Freude am Lernen bzw. die Neugierde aufrechterhalten und so die Basis für lebenslanges Lernen schaffen. Um dies zu erreichen und die Lehre modern zu halten, finden digitale Tools den Einzug ins Klassenzimmer. Sie knüpfen an der Alltagswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler an und münden durch einen durchdachten Einsatz und entsprechende Reflexionen in die Medienkompetenz bzw. digitale Kompetenzen, welchen eine hohe Relevanz zugeschrieben wird, um aktiv und erfolgreich am Alltag, an der Gesellschaft und an der Berufswelt teilzuhaben.

Das Ziel dieser Masterarbeit ist es, dem Leser auf der Basis von Theoriewissen rund um das Thema Lernen und der digitalen Unterrichtsgestaltung sowie den Ergebnissen aus Experteninterviews eine Handreichung für die Gestaltung digitaler Lehr-Lern-Arrangements und einen Ausblick für die künftige (digitalisierte) Lehre darzulegen. So sollen Lehrkräfte und Interessierte bei ihrem Auswahl- und Entwicklungsprozess im Zuge des Einsatzes digitaler Tools unterstützt werden, indem Applikationen geeigneten didaktischen Sequenzen zugeordnet sowie Modelle erklärt werden, die die Evaluation und Reflexion der bereits eingesetzten Anwendungen ermöglicht.

Wenngleich den digitalen Tools und Medien auch im schulischen Kontext eine gesteigerte Bedeutung zu kommt, ist eine wichtige Erkenntnis der Arbeit, dass diese als sinnvolle Ergänzung zum analogen Unterricht stehen und diesen nicht gänzlich ersetzen sollten. Es gilt weiterhin zunächst die dem Unterricht zugrundeliegende Pädagogik bzw. die intendierten Lernziele zu bedenken. Darüber hinaus wird ein zu hohes Angebot an digitalen Tools als kontraproduktiv wahrgenommen, da durch das jeweilige Einarbeiten in die Applikation echte Lernzeit verloren geht. Vor diesem Hintergrund wird eine durchdachte Selektion an Tools

empfohlen. Des Weiteren gilt es künftig auch die Lernkontrollen zu überdenken. Reine Wissensabfragen in Form von Klassenarbeiten greifen nicht den kompetenzorientierten Unterricht auf, weswegen die Autoren sich für alternative Klausurersatzleistungen aussprechen. Um die digitale Lehre an den beruflichen Schulen strukturiert zu entwickeln und auf etwaige Sonderformen des Unterrichts, wie in Zeiten der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Fernunterricht vorzubereiten, müssen mehr Vorgaben seitens der Schulorganisation getroffen und Stellen für Digitalisierungsbeauftragte geschaffen werden.

Abstract - Englische Version

Digitisation pervades nearly every sphere of life and affects them. Hence, the access to and the use of knowledge as well as the communication and the presentation of knowledge has changed considerably. Today, the pure transfer of knowledge will no longer be sufficient as it is subjected to an “expiry date”. Simultaneously, new work demands evolve and a trend towards holding various professions throughout one’s life develops. Consequently, vocational schools have the particular responsibility to prepare their pupils for the ever-changing world of work by maintaining the enjoyment of learning and curiosity. Thereby, they pave the way for lifelong learning. In order to do that, digital tools are entering the classroom. They are linked to the pupils’ everyday reality and lead to media literacy and digital competencies if the tools’ use is thought out well and reflected on. Media literacy as well as digital competencies are attributed as highly relevant when it comes to participate successfully in everyday life, society and in the professional world.

First of all, the reader shall be introduced to theoretical knowledge regarding the topic learning and digital educational designs. Later on, the theory will be complemented by results from expert interviews. On this basis, it is this master’s thesis aim to present guidance for the instruction of digital teaching-learning processes as well as to give an outlook for future (digital) teachings. By doing so, teachers and interested parties shall be supported in their selection and development process concerning the usage of digital tools by assigning applications to appropriate didactic episodes and explaining models, which help to evaluate and reflect on already used tools.

Although digital tools and media are of increased importance in school settings, a fundamental finding of this thesis is that they should only complete the analogue teaching reasonably instead of fully replacing it. It is furthermore essential to first consider the underlying pedagogic or rather the intended learning objectives. Moreover, too many tools are considered as counterproductive as each tool requires familiarisation which has a negative effect on the actual learning time. Against this backdrop, a well thought out selection of tools is recommended. Apart from this, assessments of learning success need to be reconsidered. Testing factual knowledge in the form of tests does not meet the requirements of competence-oriented teaching. Therefore, the authors of this thesis stress the importance of alternative substitution tasks. To

develop digital teaching in a structured manner and to prepare for possible special forms of teaching – just like the distance learning during the COVID-19 pandemic – it is important to receive more guidelines from the school organisation, and to create more job positions for representatives for digital learning.

Inhaltsverzeichnis

Abstract - Deutsche Version.....	I
Abstract - Englische Version.....	III
Abkürzungsverzeichnis	VIII
Abbildungsverzeichnis.....	IX
Tabellenverzeichnis.....	X
1 Einleitung	1
2 Lernen an Berufsschulen.....	5
2.1 Lerntheorien.....	6
2.1.1 Behaviorismus	7
2.1.2 Kognitivismus.....	8
2.1.3 Konstruktivismus.....	9
2.1.4 Konnektivismus	10
2.2 Lerntypen und Lernstile.....	12
2.3 Didaktische Sequenzen	14
2.4 Bloom'sche Taxonomie.....	16
3 Digitale Unterrichtsgestaltung.....	21
3.1 SAMR-Modell	21
3.2 Pädagogisches Rad	24
3.3 Umsetzung und Planung von digitalem Unterricht.....	26
3.4 Chancen und Risiken des digitalen Unterrichts	30
3.5 Digitale Kompetenzen	31
3.6 Einordnung digitaler Tools in didaktische Phasen/ Unterrichtssequenzen	34
3.6.1 Unterrichtseinstieg.....	35
3.6.2 Erarbeitungsphase.....	37
3.6.3 Ergebnissicherung.....	43
3.6.4 Lernerfolgskontrolle	48
4 Zwischenfazit.....	61

5	Forschungsdesign.....	64
5.1	Darstellung des Interviews als eingesetzte Methode	64
5.1.1	Experteninterview	65
5.1.2	Leitfadeninterview	66
5.2	Auswahl der Interviewpartner.....	68
5.3	Entwicklung des Interviewleitfadens	69
5.3.1	Theoretische Grundlagen	69
5.3.2	Struktur und praktische Anwendung	70
5.4	Durchführung der Interviews.....	71
5.5	Methode der Datenauswertung	72
6	Ergebnisse der Interviews	74
6.1	Planung des Unterrichts	74
6.2	Allgemeine Erfahrungen aus dem digitalen Unterricht.....	77
6.3	Erfahrungen mit digitalen Tools	82
6.4	Empfehlungen bestimmter Tools.....	91
6.5	Schulspezifischer Umgang mit digitalisiertem Unterricht.....	93
6.6	COVID-19 und das digitale Lehren und Lernen.....	94
6.7	Erwartungen an das digitale Lernen.....	97
7	Fazit.....	101
7.1	Diskussion der Interviewergebnisse	101
7.2	Handreichung zur Gestaltung digitaler Lehr-Lern-Arrangements	103
7.3	Ausblick.....	107
	Literaturverzeichnis.....	XI
	Anhang 1: Alternative Leistungsnachweise	XIX
	Anhang 2: Pädagogisches Rad (Android)	XXIII
	Anhang 3: Pädagogisches Rad (iOS)	XXIV
	Anhang 4: Verknüpfung von Bloom und SAMR	XXII
	Anhang 5: The Five Grids (Pädagogisches Rad).....	XXIII
	Anhang 6: Merkmale guten Unterrichts.....	XXIV

Anhang 7: Moodle als offizielles LMS an Hamburger Schulen	XXVII
Anhang 8: Interviewleitfaden.....	XXVIII
Anhang 9: Transkriptionsregeln.....	XXXII
Anhang 10: Interviewpartner A - Liste mit bekannten Tools	XXXIV
Anhang 11: Interviewpartner B - Liste mit bekannten Tools	XXXV
Anhang 12: Interviewpartner C - Liste mit bekannten Tools	XXXVI
Anhang 13: Interviewpartner D - Liste mit bekannten Tools	XXXVII

Abkürzungsverzeichnis

BSB	Behörde für Schule und Berufsbildung
BYOD.....	Bring Your Own Device
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung
GIF	Graphic Interchange Format
GYOD	Get Your Own Device
ICILS	International Computer and Information Literacy Study
KMK.....	Kultusministerkonferenz
LMS.....	Lernmanagementsystem/-e/-en
MS	Microsoft
Q&A	Questions and Answers
SAMR.....	Substitution, Augmentation, Modification, Redefinition
TPCK.....	Technological, Pedagogical and Content Knowledge
WWW.....	Wille, Wissen und Werkzeuge

Abbildungsverzeichnis

ABBILDUNG 1: LERNTHEORIEN IM ÜBERBLICK.....	7
ABBILDUNG 2: GEGENÜBERSTELLUNG BLOOM'SCHE TAXONOMIE 1956 & 2001	18

Tabellenverzeichnis

TABELLE 1: BLOOM'SCHE TAXONOMIE (1956).....	17
TABELLE 2: BLOOM'SCHE TAXONOMIE (2001) IM KONTEXT MIT DIGITALEN MEDIEN	19
TABELLE 3: GEGENÜBERSTELLUNG SAMR-MODELL (PUENTEDURA) - BLOOM'SCHE TAXONOMIE	22
TABELLE 4: PADLET.....	45
TABELLE 5: LERNOPTIONEN MIT QUIZLET	53
TABELLE 6: LERNERFOLGSKONTROLLEN MIT QUIZLET.....	54
TABELLE 7: KAHOOT!.....	58
TABELLE 8: EMPFOHLENE TOOLS FÜR DIE VERSCHIEDENEN DIDAKTISCHEN PHASEN/ SOZIALFORMEN	91
TABELLE 9: KOSTENAUFSTELLUNG FÜR DIE IN DER HANDREICHUNG EMPFOHLENEN TOOLS	107